



Jesus Sananda

Wenn die Öffnung geschieht...

Channeling durch Gerold Voß – www.kristallfamilie.de

Ich bin Jesus Sananda

Ich grüße euch mit der Kraft der Liebe, die immerwährend ist, die nie aufhört zu sein, die die Erde umfließt, die das Universum durchströmt, die der Ursprung allen Lebens ist. Und dieser Ursprung, der Ursprung des Lebens liegt immer in der Dualität, in der ihr lebt, im Gegenteil dessen, was das Licht und das Leben ist, nämlich in der Dunkelheit und in der Verwandlung, in der Veränderung.

Liebe entsteht in dem Moment, wo ihr miteinander in einen inneren Austausch geht. Liebe entsteht, wenn du dich einlässt auf jemanden, der vielleicht ganz anders ist als du, der sich aber dir öffnen will, und du dich ihm öffnen willst. Dann entsteht eine Verbindung, eine Verbindung, die tiefer ist, die klarer ist, die heller ist als all das, was euch im Leben ein wenig schüttelt, beutelt und in einen Zustand der Unzufriedenheit bringt.

In dem Moment, wo du nicht mehr nur an dich denkst, wo du nicht mehr nur für dich da bist, in dem Moment, wo du dich öffnest für dein Gegenüber, in dem Moment ist der Strahl der Liebe nicht weit. In dem Moment entsteht eine Verbindung, die größer ist als nur das, was dich auf dich selbst bezieht. Es entsteht etwas, dass größer ist und mehr ist, als auch ihr zwei, die ihr euch einander öffnet.

Und je mehr ihr das ausdehnt, diesen Kontakt, dieses Gefühl dafür, mit den Wesen, die euch umgeben eins zu sein, in dem ihr versucht sie zu fühlen, sie nicht nur von dem Verstand her zu erfassen, sondern sie tatsächlich in ihrem Sein zu erleben, zu erfassen und innerlich zu spüren. In dem Moment ist die Liebe ganz nah.

Und wenn dann eine Öffnung geschieht, eine Öffnung, die im Herzen beginnt, nicht im Verstand, wenn diese Öffnung geschieht, dann kann Liebe fließen. Und dann ist es vollkommen gleichgültig, ob du einem Mann oder einer Frau gegenüberstehst, ob du mit einem Kind oder einem Greis oder einer Greisin zusammen bist, ob du dich mit jemandem triffst, der vielleicht mehr auf die Tiere in eurer Umgebung sich fokussiert.

Es ist vollkommen gleichgültig, wie es ist im Äußeren, sondern es kommt darauf an, wie es ist im Inneren, im Herzen, im Herzen, das sich öffnet für die Anderen und damit die Liebe verströmt. Und je mehr ihr euch die Zeit nehmt dies zu tun, es immer wieder auch in eurem eigenen Fokus zu nehmen, je mehr kann sich Liebe ausdehnen auch über euch, denn die göttliche Liebe, die sowieso immer fließt und die immer ist, ist im jedem von euch, aber ihr seid es, die sie erwecken, die sie erweckt in jedem von euch.

In dem Moment, wo ihr sie erweckt und sie aufwacht, kann die göttliche Liebe durch jeden Einzelnen von euch ihr Werk tun, - ihr Werk tun, indem sie Menschen und andere Wesen berührt und über diese Berührung tatsächlich einen Unterschied macht.

Denn im Moment, wo euch die Liebe berührt, seid ihr auf einer ganz anderen Ebene angekommen als wenn ihr euch im Verstand und im Äußeren bewegt. Das Äußere zu sehen, zu erleben und gleichzeitig das Innere zu erfühlen und die göttliche Liebe zu spüren, das ist das, was auf der Erde immer wieder geübt werden darf und wo ihr, wenn ihr mit euch selbst nicht ganz eins seid, auch immer wieder scheitert.

In dem Moment, wo ihr nicht eins seid mit euch selbst, wo ihr euch selbst nicht annehmen könnt, wie ihr seid, wo ihr mit euch selbst in einer großen Unzufriedenheit lebt, in dem Moment fehlt es auch daran, euch Anderen gegenüber zu öffnen, die nochmal ganz anders sind als ihr selbst.

Deshalb kommt es darauf an, als erstes dich selbst so zu lieben, zu achten und zu ehren, wie du nun einmal bist. Denn du bist niemals schlecht, du bist niemals böse, du bist niemals in irgendeiner Form abgewandt, sondern du bist, wie du bist. Du bist eine Mischung aus all dem, was ihr an Werten euch zumesst, du bist eine Wesenheit, in der sich alles manifestieren kann.

Aber du kannst auch lenken und leiten, was sich manifestieren soll und das ist das, was viele von euch manchmal vergessen. Dass ihr selbst es lenken könnt, ob ihr euch der Liebe zuwendet oder dem Hass, ob ihr euch dem Guten zuwendet und das Schöne und Erhabene in euch fühlen wollt und erleben möchtet oder ob ihr das Niedrige und Abstoßende und Ablehnende in euch weckt und es somit zum Leben erweckt.

Was ihr jeweils zum Leben erweckt, ist immer eurer Entscheidung. Und diese Entscheidung ist die göttliche Wahl, die ihr habt. Ihr habt die göttliche Wahl euch zu entscheiden für die Liebe, für das Leben in Liebe, für das Leben in Glück und in der Zufriedenheit. Ihr habt die Möglichkeit dafür ein Tor zu öffnen und dadurch, dass ihr diese Möglichkeit habt, seid ihr göttlichen Ursprungs.

Nur diejenigen, die diese Möglichkeit haben, die sich tatsächlich entscheiden können, haben diesen göttlichen Funken in sich. Alle Menschen haben dies, viele andere Wesen auch, aber vor allen Dingen, ihr als Menschen seid in diesem Zwiespalt, in diesem Zwiespalt, dass ihr nicht festgelegt seid auf das eine oder das andere, sondern dass ihr die Wahl habt, die Wahl habt euch zu entscheiden, welchen Werten und welchen inneren Anteilen in euch ihr das Herz öffnen wollt.

Und wenn ihr es tut und die Liebe durch euch strömt, dann werdet ihr merken, dass ihr damit andere Menschen ansteckt. Und zwar ähnlich, wie das Virus, das im Moment so viele Menschen berührt. Es ist sozusagen das Liebesvirus, das durch eure eigene Vorstellungskraft, durch euer eigenes Öffnen des Herzens um die Welt geht und die Menschen mehr und mehr berührt. Und dann kann es sich verbreiten, die Liebe auf der Erde. Aber sie braucht euch als diejenigen, die sich entscheiden, sich der Liebe zuzuwenden und dem Negativen, dem Hass und den Ausgrenzungen in dieser Welt den Rücken zu zukehren und zu sagen: 'Das sind nicht die Werte, denen ich mich zuwende. Ich wende mich der liebenden Energie zu, die das Leben fördert, schützt und immer weiter entwickelt.'

Und mit dieser inneren Einstellung bewegst du etwas in der Welt. Du bewegst es genau so, wie es viele, viele Andere vor dir bewegt haben, viele Heilige, die ihr verehrt, genau so, wie ihr diejenigen verehrt, die Großes geleistet haben und die die Liebe in die Welt getragen haben.

Verehrt euch selbst, wenn ihr in dieser Liebesschwingung seid. Das bedeutet nicht, dass ihr euch erhebt über die Anderen, sondern dass ihr euch auf eine Ebene mit ihnen stellt, aber ehrlich mit euch umgeht und sagt: 'Ja, ich bin es wert zu lieben und geliebt zu werden. Ich bin

es wert mit Menschen zusammen zu sein, die mich lieben und die ich liebe.' Und dieser Wert, den du dir bemisst, der ist unabhängig davon, ob du dich erhöhst oder erniedrigst. Er ist, er ist einfach. Und dadurch, dass er ist, ist er vollkommen. Und alles, was ihr an Werten dem Ganzen zumesst, höher oder niedriger, besser oder schlechter, das sind Werte, die euch erniedrigen oder erhöhen, wo ihr in den Stolz hineinrutschen könnt oder in die Niedergeschlagenheit.

Aber das, was ich meine, wo ich die Liebe sehe und wie sie sich anfühlt, gibt es weder Stolz noch Erniedrigung, sondern es gibt ein Ja zu mir, zu meinem Leben, zu meinem Sein und zu dem Sein aller anderen, die um dich herum sind. Und es gibt ein Ja zu der Liebe und dem Leben, in allem, was du siehst, - was du fühlst, - was du schmeckst, - was du erlebst, - ein Ja zur Liebe. Dieses Ja zur Liebe, dass kannst du erwecken in dir. Wenn du es zulässt, wirst du sehen, dass dein Leben sich unendlich bereichernd anfühlt, dass sich vieles verändert und du mit dieser Veränderung in einem scheinbar neuen Leben ankommst.

Ich wünsche dir die Zeit, dass du sie dir nimmst um genau das zu tun, was ich dir eben vorgeschlagen habe. Ich wünsche dir, dass du dir die Zeit nimmst und die Muße hast dies zu tun, dich zurückzuziehen und die Liebe in dir aufflammen zu lassen.

Tue es für dich und alle anderen.

Ich bin Jesus Sananda

Diese Texte dürfen mit Hinweis auf den Autor frei verwendet werden.

www.kristallfamilie.de